

Luzern, 6. September 2013

Medienmitteilung

Fahrplanwechsel bringt Angebotsausbau

Um der steigenden Nachfrage im öffentlichen Verkehr (öV) gerecht zu werden, baut der Verkehrsverbund Luzern (VVL) auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 das Angebot im Kanton Luzern aus. Der Verbundrat hat diesem Ausbau zugestimmt und das öV-Angebot für 2014 beschlossen.

Prognosen rechnen für 2030 mit 40 Prozent mehr Fahrgästen im Kanton Luzern. Um diesem Nachfragewachstum gerecht zu werden, baut der VVL schrittweise den öV aus, so auch auf den kommenden Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013. Der Verbundrat hat in seiner Sitzung vom 30. August 2013 diese Angebotsausbauten verabschiedet. "Wir wollen unter anderem die Kapazität erhöhen, Buslinien mit der S-Bahn verknüpfen und neue Direktverbindungen schaffen", sagt Christoph Zurflüh, Sprecher des VVL. Ausserdem setzt sich der VVL weiterhin für Massnahmen zur öV-Bevorzugung, wie etwa Busspuren, ein. Mit dem Fahrplanwechsel wird die erste Tranche des Konzepts AggloMobil due in Luzern Ost und Süd umgesetzt. Der Ausbau hat für den VVL Mehrkosten in Millionenhöhe zur Folge, welche jedoch durch die steigende Anzahl Fahrgäste teilweise wieder kompensiert werden können.

Die wichtigsten Änderungen des Fahrplans 2014 im Überblick:

Vom Bahnhof direkt zum Südpol

Die Bevölkerung in Luzern Süd profitiert mit dem neuen Fahrplan vom durchgehenden 15-Minuten-Takt auf der Zentralbahn zwischen Hergiswil und Luzern. Aber auch das Busangebot in Horw und Kriens erfährt zahlreiche Verbesserungen. "Der Südpol ist neu ohne Umsteigen ab dem Bahnhof Luzern erreichbar" sagt Zurflüh. Dazu werden die Linien 14 und 31 zur neuen direkten Linie 14 zusammengehängt, welche auf der Strecke Brüelstrasse-St. Anna-Luzern Bahnhof-Südpol-Horw Zentrum verkehrt. Auf den Fahrplanwechsel führt der VVL mit der Verlängerung der Linie 21 zudem eine zusätzliche Direktverbindung von Horw nach Kriens ein. Gleichzeitig wird das Angebot in Kriens optimiert und die Bus-Anschlüsse an die S-Bahn-Stationen Kriens Mattenhof und Horw konsequent umgesetzt.

Trolleybus nach Büttenen

"Die Quartiere Büttenen und Oberseeburg erhalten mit der Trolleybusverlängerung der Linie 6 eine Direktverbindung im 10-Minuten-Takt ins Stadtzentrum", kündigt Zurflüh an. Weiter stellt der VVL in Luzern Ost die beiden Linien 26 und 73 um. Neu fährt die Linie 73 via Brüelstrasse zum Bahnhof Luzern und erschliesst somit ein grosses Siedlungsgebiet direkt mit dem Stadtzentrum. Zur Kapazitätserhöhung fahren auf die Linie 73 zudem grössere Fahrzeuge. Die neue direkte Linie 26 bedient die Strecke Brüelstrasse-Adligenswil-Unterlöchli-Ebikon Bahnhof-Ottigenbühl im 30-Minuten-Takt. In Meggen erschliesst der VVL den Ortsteil Tschädigen mit den Linien 24 und 25 neu im 15-Minuten-Takt. (vgl. Beilage)

Neue Busverbindungen im Raum Sempach

Dank der neuen Brücke über die Bahnlinie in Sempach Station, welche am 13. August 2013 eröffnet wurde, erhält die Gemeinde Neuenkirch eine Busverbindung zum Bahnhof Sempach-Neuenkirch. Die neue Linie 70 bedient die Strecke Rothenburg Station-Neuenkirch-Sempach Station. Zusammen mit der Linie 72 entstehen optimale Verknüpfungspunkte an die Bahn sowie flexible Verbindungen nach Luzern. Die Linie 84, welche zwischen Sursee und Sempach Station verkehrt, wird ebenfalls besser mit der Bahn verknüpft und erschliesst zudem neu Eichberg sowie Bäch.

Schnellbus Vitznau-Rotkreuz

Der Schnellbus TransRivieraExpress (Linie 28) verkehrt neu von Vitznau via Weggis und Küssnacht nach Rotkreuz Bahnhof anstatt nach Root D4. Dafür wird die Linie 29 von Meggen-Küssnacht nach Udligenswil-Root D4 verlängert. Diese Änderungen ermöglichen attraktive Bahn-Bus-Verknüpfungen an den Bahnhöfen Rotkreuz, Küssnacht und Root D4. Von den Umstellungen im Raum Küssnacht profitiert auch Udligenswil. Neu besteht auf der Linie 29 zwischen Küssnacht und Udligenswil auch tagsüber und samstags ein öV-Angebot.

Grosses Interesse an neuen Fahrplänen

Im Juni 2013 präsentierte der VVL im Rahmen der nationalen Fahrplanvernehmlassung das geplante öV-Angebot. Daraufhin gingen beim VVL rund 300 Stellungnahmen von interessierten Personen, Verbänden und Gemeinden ein, welche der VVL prüfte und soweit als möglich berücksichtigte. Die detaillierten Begründungen zu den einzelnen Stellungnahmen sind im Internet auf www.vvl.ch/fahrplan2014 veröffentlicht. Nun werden von den Transportunternehmen die genauen Fahrpläne ausgearbeitet, welche im Oktober den Fahrgästen zur Verfügung stehen.

- Für Fragen steht Ihnen **Christoph Zurflüh** (Sprecher Verkehrsverbund Luzern) am Freitag, 6. September 2013 von 08.30 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Telefon direkt: 041 228 47 23

Email: christoph.zurflueh@vvl.ch

Beilage

öV-Angebot 2014 Luzern Ost mit Karte